

Student*innenRat der Universität Leipzig

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Alina Nebel & Philippe Demandt

Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 – 97 37 862

E-Mail: roef@stura.uni-leipzig.de



Leipzig, den 05.09.2022

Pressemitteilung

Forderungen zu mehr Klimaschutz an der Universität Leipzig – Student*innenRat legt Maßnahmenkatalog vor

Mit Beschluss vom 19.07.2022 stellt der Student*innenRat der Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit studentischen Nachhaltigkeitsinitiativen konkrete Forderungen an die Universität Leipzig sowie das Studentenwerk Leipzig, um die Klimakrise zu bekämpfen.

Nachdem im Mai 2022 das Audimax der Universität durch Aktivist*innen der "Letzten Generation" besetzt wurde, folgten Beteuerungen zu stabilen Strukturen für den Themenkomplex Nachhaltigkeit seitens des Rektorats. Das durch die Landesrektor*innenkonferenz veröffentlichte Positionspapier zum Thema Nachhaltigkeit und damit Bekenntnis der sächsischen Hochschulen zum aktiven Klimaschutz fiel dennoch nur vage aus. Präzision wäre aus Sicht des Student*innenRats jedoch dringend erforderlich, weshalb im nun beschlossenen Forderungskatalog konkrete und umfangreiche Maßnahmen in den Bereichen Governance, Betrieb, Lehre und Forschung, Studentisches Leben und Transfer formuliert werden.

Die darin enthaltenen Hauptforderungen lauten wie folgt:

"Die Universität Leipzig soll in allen Bereichen, auf die sie unmittelbaren Gestaltungseinfluss hat, deutlich vor dem Jahr 2030 klimaneutral werden. Damit wird sie ihrer wichtigen Vorbildfunktion in der Gesellschaft gerecht, einen Weg aufzuzeigen, das 1,5°C-Ziel auf der Grundlage des IPCC-Berichts von 2021 zu erreichen. Weiterhin wird die Universität Leipzig aufgefordert, bei all ihren Vertragspartner*innen darauf hinzuwirken, dass diese alle Geschäfte mit der Universität unverzüglich klimaneutral gestalten. Wenn erforderlich, sind bereits abgeschlossene Verträge diesem Ziel anzupassen."

Der vollständige Beschlusstext inklusive der hier nicht aufgeführten umfangreichen Maßnahmen ist dem Anhang zu entnehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Alina Nebel und Philippe Demandt, Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit im StuRa: roef@stura.uni-leipzig.de.

Alina Nebel

Philippe Demandt

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Student*innenRat der Universität Leipzig

¹[Link zum Positionspapier der Landesrektor*innenkonferenz vom 05.08.2022](#)

Beschlussfassung
des Student*innenRates am 19.07.2022

Grundsatzbeschluss zur Nachhaltigkeit an der Universität Leipzig

Beschlusstext:

1 **Hauptziele:**

- 2 • Die Universität Leipzig soll in allen Bereichen, auf die sie unmittelbaren Gestaltungseinfluss hat, deutlich vor dem Jahr 2030 klimaneutral werden. Damit wird sie ihrer wichtigen Vorbildfunktion in der Gesellschaft gerecht, einen Weg aufzuzeigen, das 1,5°C-Ziel auf der Grundlage des IPCC-Berichts von 2021 zu erreichen.
- 3
- 4
- 5
- 6 • Weiterhin wird die Universität Leipzig aufgefordert, bei all ihren Vertragspartner*innen darauf hinzuwirken, dass diese alle Geschäfte mit der Universität unverzüglich klimaneutral gestalten. Wenn erforderlich sind bereits abgeschlossene Verträge dem vorgenannten Ziel anzupassen.
- 7
- 8
- 9
- 10

11 Zur Erreichung der oben genannten Ziele sind folgende Maßnahmen in den Bereichen

12 Governance, Betrieb, Lehre und Forschung, Studentisches Leben und Transfer umzusetzen:

13

14 **1. Governance**

- 15 • Die Universitätsleitung erkennt die Klimakrise als sozialökologische Krise an und nimmt in ihre Grundordnungen die Verpflichtung auf, wissenschaftliche Grundlagen für die Bearbeitung der sozialökologischen Krise zu schaffen und darauf aufbauend als Vorbild zu agieren.
- 16
- 17
- 18
- 19 • Für das laufende Geschäftsjahr wird der erste Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Alle CO₂-Emissionen, die die Universität Leipzig produziert, werden quantitativ aufgeschlüsselt. An jeder Stelle, wo bisher keine Erhebung zu den Emissionen geschehen ist, werden diese geschätzt und spätestens bis zum nächsten Geschäftsjahr genau bestimmt. So kann der Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und zum Klimaschutz laufend evaluiert und verbessert werden, sodass auf Dauer Kosten, Ressourcen und Emissionen eingespart werden.
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26 • Die Universität Leipzig entwickelt und formuliert bis Mitte 2023 eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie in einem partizipativen Prozess, der allen Statusgruppen paritätisches Mitbestimmungsrecht an der Ausgestaltung der Strategie gibt. Die Universität evaluiert jährlich die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie.
- 27
- 28
- 29
- 30 • Die Universität Leipzig schafft mit der Etablierung eines Green Offices aus studentischen Hilfskräften und mindestens einer Vollzeitstelle die Strukturen für die Begleitung der Umsetzung des Nachhaltigkeitsprozesses. Des Weiteren dient dieses als Koordinierungs- und Anlaufstelle für alle Nachhaltigkeitsakteur*innen der Universität.
- 31
- 32
- 33

- 34 • Die Universität Leipzig wird institutionelles Mitglied beim „netzwerk n e.V.“ und för-
35 dert somit studentisches Engagement für eine nachhaltige Hochschullandschaft.

36

37 **2. Betrieb**

- 38 • Alle CO₂-Emissionen, die direkt oder indirekt durch die Universität Leipzig verur-
39 sacht werden (dazu zählen auch Emissionen z. B. des Studierendenwerks) werden
40 gemeinsam mit den Partner*innen der Universität komplett ausgeglichen. Dieses
41 Kompensationsprogramm kann sich beliebig aus verschiedenen Projekten zusam-
42 mensetzen, solange dabei eine nachhaltige Kompensation sichergestellt wird (z. B.
43 CO₂-Zertifikatsvernichtung, lokale Bepflanzungsprojekte etc.).
- 44 • Die Universität Leipzig arbeitet darauf hin, dass das Sächsische Immobilien- und
45 Baumanagement (SIB) den gesamten Strom der Universität Leipzig bis zum frühesten
46 Termin und spätestens bis 2025 auf Ökostrom umstellt.
- 47 • Die Universität Leipzig verstärkt ihre Bemühungen Energie einzusparen. Dazu gehö-
48 ren energieeffiziente Gebäudegestaltungen/-sanierungen, intelligentes Gebäude-
49 management sowie ressourcenschonende Internetnutzung. Insbesondere gegen-
50 über der SIB wird die Universität sich dafür einsetzen, das Label Effizienz Plus für den
51 gesamten Universitätsbetrieb zu erreichen.
- 52 • Unter Berücksichtigung vorrangig ökologischer sowie sozialer Kriterien müssen Not-
53 wendigkeit jeder Reise, Reisezeit und Reisedistanz kritisch auf ihre Verhältnismäßig-
54 keit geprüft werden. Dazu werden verbindliche Weiterbildungen sowie Informa-
55 tions- und Diskussionsformate etabliert. Inlandsflüge für Mitarbeitende der Universi-
56 tät Leipzig sind nicht zu genehmigen.

57

58 **3. Lehre und Forschung**

- 59 • Für jeden Studiengang wird ein verpflichtendes Modul mit mindestens 5 Leistungs-
60 punkten etabliert, welches die Zusammenhänge zwischen der Lösung der Klimakrise
61 und dem jeweiligen Studienfach herstellt.
- 62 • Die Public Climate School (PCS) wird als jährlich stattfindendes Programm mit einer
63 Dauer von mindestens einer Woche in der Lehre der Universität Leipzig verankert.
64 Die Hochschulprofessor*innen ermöglichen dazu die Teilnahme aller Student*innen
65 an der PCS durch das Bereitstellen ihrer Vorlesungsunterlagen (idealerweise auch
66 digitale Aufzeichnungen). Außerdem werden alle Hochschulprofessor*innen dazu
67 angehalten, sich selbst mit einem alternativen Lehrangebot an der PCS zu beteiligen.
68 Dieses Angebot sollte im Rahmen der Lehrverpflichtung von der Universität ausge-
69 glichen werden.
- 70 • Alle lehrenden Mitglieder der Universität Leipzig stärken die Themen Nachhaltigkeit
71 und Klimagerechtigkeit in ihrer Lehre und setzen in der pädagogischen Ausbildung
72 das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
73 um. Dieser Anspruch soll einen Schwerpunkt in der Ernennung zukünftiger Lehrender
74 bilden.

- 75 • Bei der Annahme von Drittmitteln und der Kooperation mit privaten Unternehmen
76 durch die Universität Leipzig soll stets geprüft werden, ob die Interessen der Geld-
77 gebenden mit der Bewältigung der Klimakrise in Konflikt stehen. In einem solchen
78 Fall dürfen Finanzierungen unter keinen Umständen akzeptiert werden.
79 • Nachhaltigkeit und Klimaschutz sollen verstärkt als Kriterium in der Bewertung der
80 Förderungswürdigkeit von Forschungsprojekten aufgenommen werden.

81

82 **4. Studentisches Leben**

- 83 • Das Studentenwerk Leipzig baut sein veganes Angebot aus. Das bedeutet insbeson-
84 dere ein tägliches Angebot von mindestens einem veganen Hauptgericht in allen
85 Mensen zu einem günstigen Preis.
86 • Das Studentenwerk Leipzig veröffentlicht zu jedem angebotenen Gericht die erzeug-
87 ten CO₂-Äquivalente pro Portion. Diese Informationen müssen frei zugänglich, je-
88 derzeit auffindbar und auffällig präsentiert werden.
89 • Weiterhin vertieft das Studentenwerk Leipzig die „Klimateller-Initiative“ und intensi-
90 viert die Ausgestaltung der Gerichte nach ökologischen, saisonalen und regionalen
91 Kriterien.
92 • Die Campus der Fakultäten werden umgestaltet, um einen möglichst grünen, lebens-
93 werten und ruhigen Raum für alle Studierenden zu schaffen. Es müssen ausreichend
94 Räume für studentisches Engagement zur Verfügung gestellt werden, in denen kol-
95 lektiver Austausch und selbstorganisierte Bildung durch und für Studierende ermög-
96 licht wird.
97 • Die Universität Leipzig setzt sich zusammen mit dem Studentenwerk Leipzig dafür
98 ein, ein bundesweit gültiges Semesterticket zu schaffen. Hier kann das 9€-Ticket als
99 Vorbild dienen.

100

101 **5. Transfer**

- 102 • Die Universität Leipzig verstärkt ihre nachhaltigen Bildungsangebote in den Berei-
103 chen außerhalb der Student*innenschaft, dazu zählen u. a. Angebote für Kinder-
104 gärten, Schulen und Senior*innen.
105 • Durch die Universität Leipzig werden Gelder bereitgestellt, um Studierendeninitiati-
106 ven, die sich mit den Problemen und der Lösung der Klimakrise befassen, zu unter-
107 stützen.
108 • Die Universität Leipzig vernetzt sich landes- und bundesweit mit anderen Hochschu-
109 len in den Bereichen der Nachhaltigkeit. Als Schnittstelle für die verschiedenen be-
110 teiligten Statusgruppen und Initiativen soll primär das Green Office dienen.